

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910583600603321 |
| Autore | Hansmeyer Karl-Heinrich |
| Titolo | Finanzierungsprobleme der sozialen Sicherung II. |
| Pubbl/distr/stampa | Berlin : , : Duncker & Humblot, , 2022 ©1991 |
| ISBN | 9783428471447 9783428071449 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (212 pages) |
| Collana | Schriften des Vereins für Socialpolitik |
| Soggetti | Health insurance Health care reform |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | <p>Intro -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- Eberhard Wille/Volker Ulrich, Mannheim: Bestimmungsfaktoren der Ausgabenentwicklung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) -- A. Die Finanzmisere der GKV als Anlaß von Reformdiskussionen -- I. Die Beitragssatzstabilität als politische Zielgröße -- II. Disposition -- B. Überblick über die Entwicklung der nominalen Gesundheitsausgaben -- I. Zu Umfang und Struktur der GKV-Ausgaben -- 1. Ausgabenträger und globale Leistungsarten -- 2. Die Behandlungsarten -- II. Gesundheitsausgaben im internationalen Vergleich -- C. Grundlegende Bestimmungsfaktoren -- I. Zielsysteme, Anreizstrukturen und asymmetrische Informationsverteilung -- II. Angebotsseitige Einflußgrößen -- III. Nachfrageseitige Determinanten -- IV. Einige Interdependenzen -- D. Ein integriertes Strukturmodell der Gesundheitsversorgung -- I. Zum Verhältnis zwischen Gesundheitsausgaben und -zielen -- II. Gesundheit als latente Variable in einem mikroökonomischen Ansatz -- 1. Ein MIMIC-Modell der Gesundheitszustandsmessung bei partieller Information -- 2. Schätzergebnisse -- 3. Messung der Gesundheit anhand von Proxy-Variablen -- E. Partielle Analysen einzelner Entwicklungs faktoren -- I. Preisstrukturreffekte im Gesundheitswesen -- 1. Die einzelnen Behandlungsarten -- 2. Die GKV-Behandlungsleistungen insgesamt -- 3. Preis- und Mengenkomponente</p> |

von Behandlungsarten -- II. Die Bedeutung des Rentneranteils -- 1. Unterschiede in der Ausgabenentwicklung zwischen Mitgliedern und Rentnern -- 2. Die Rentnerquote und die relative Ausgabenintensität als Determinanten -- III. Zur Relevanz einer Sensibilisierung der Nachfrage -- F. Schlußfolgerungen in Thesen -- Summary -- Anhang zum Preisstruktureffekt im Gesundheitswesen -- Anhang zum MIMIC-Modell der Gesundheitszustandsmessung bei partieller Information. Anhang zur Relevanz einer Sensibilisierung der Nachfrage -- Literaturverzeichnis -- Klaus-Dirk Henke, Hannover: Alternativen zur Weiterentwicklung der Sicherung im Krankheitsfall -- A. Zielsetzung und Eingrenzung -- B. Risikovorsorge und Krankenversicherungsschutz -- I. Krankheitsfall und Risikovorsorge -- 1. Risikoprävention -- 2. Risikoübernahme -- 3. Risikoprävention versus Risikoübernahme -- II. Die Ausgestaltung des Krankenversicherungsschutzes -- 1. Regelungsbereiche und Regelungsbedarf -- 2. Krankenversicherungsschutz im Ziel-Mittel-Zusammenhang -- C. Gegenwärtige Steuerung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) -- I. Rechtsgrundlagen und Kennzeichnung der GKV -- II. Das Gesundheits-Reformgesetz vom 20. 12. 1988: Eine Zwischenbilanz -- III. Einnahmenorientierte Ausgabenpolitik und Beitragssatzstabilität -- IV. Auf dem Wege zu prioritären Gesundheitszielen? -- D. Zur Weiterentwicklung der Sicherung im Krankheitsfall in der Bundesrepublik Deutschland -- I. Bleibende und neue Herausforderungen sowie weiterer Handlungsbedarf -- II. Gesetzlich vorgeschriebener privater Krankenversicherungsschutz als Leitvorstellung -- 1. Das Modell -- 2. Finanzielle Sicherung des Pflegerisikos als Anwendungsfall -- III. „Managed Care“: Vorbild für den Aufbau des Medizinischen Dienstes durch die GKV? -- IV. Organisationsreform und Finanzausgleich in der GKV -- 1. Das gegliederte System als Problem -- 2. Zentrale Finanzierung und dezentrale Organisation -- 3. Risikostrukturausgleich als Voraussetzung für mehr Wettbewerb? -- Summary: New Ways to Finance Health Insurance -- Anhangstatistiken -- Literaturverzeichnis -- Dieter Brümmerhoff, Essen: Äquivalenzprinzip versus Solidaritätsprinzip in der Gesetzlichen Krankenversicherung -- A. Begriffe und Bedeutung der Gestaltungsprinzipien -- B. Merkmale der GKV: Versicherung, Zwang, Umverteilung -- Versicherung -- Zwang. Umverteilung -- C. Äquivalenz- und Solidaritätsprinzip in einem einfachen Modell -- D. Die GKV in der Bundesrepublik Deutschland -- I. Darstellung -- II. Der Umfang der Geltung des Äquivalenzprinzips in der GKV -- III. Umverteilungswirkungen der GKV -- 1. Referenzgrößen zur Messung der Umverteilung -- 2. Einige Ergebnisse empirischer Untersuchungen -- E. Möglichkeiten der Erweiterung des Solidaritätsprinzips in der GKV -- I. Ziel und Zusammenstellung verschiedener Maßnahmen -- II. Beurteilung einzelner Maßnahmen -- Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze -- Abschaffung der Versicherungspflichtgrenze -- Änderung der Beitragsbemessungsgrundlage -- Übergang zu einer allgemeinen Versicherungspflicht -- Einschränkung versicherungsfremder Leistungen -- Aufhebung des Kassenzwangs -- F. Möglichkeiten der Erweiterung des Äquivalenzprinzips in der GKV -- I. Ziel und Zusammenstellung verschiedener Maßnahmen -- II. Beurteilung einzelner Maßnahmen -- Abdeckung des gesamten Krankheitsfalles durch Wahl zwischen PKV und GKV -- Beschränkung der GKV auf die Grundsicherung -- Herausnahme geschlechtsspezifischer Umverteilung und des Familienprinzips aus der GKV -- Einführung von Wahltarifen -- Belohnung präventiv orientierten Verhaltens -- G. Einschränkung des Zielkonflikts zwischen Solidaritäts- und Äquivalenzprinzip bei weiter

Sommario/riassunto

This book examines critical aspects of social security systems, focusing on the German statutory health insurance (GKV). It delves into financial challenges, structural evolution, and efficiency in healthcare delivery. Various contributors analyze the interplay between insurance principles, redistribution mechanisms, and incentives within the GKV framework. The book discusses reforms, empirical findings, and theoretical models to strengthen the system, addressing issues such as cost containment, demographic impacts, and private insurance integration. Intended for policymakers, economists, and healthcare professionals, the work aims to provide insights into rationalizing and improving social security mechanisms in unified Germany.
